

Froh zu sein bedarf es wenig...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schaffungen (in erster Linie Werkzeuge, dann Blockflöten, weniger Materialanschaffungen).

2. Aufwendungen für die nachgehende Fürsorge.

Frist für Einsendung, alljährlich auf 1. September an die Geschäftsstelle. *Unterlagen*: Nachgeführte Kartothekkarten bei eigentlicher nachgehender Fürsorge für jeden dieser Schützlinge, oder dann Formulare für Schützlinge, bei welchen das Heim keine eigentliche nachgehende Fürsorge ausübt und daher keine Kartothekkarten führt. Karten (100 Stück Fr. 2.50) und Formulare (gratis) bei der Geschäftsstelle zu beziehen.

3. Bücheranschaffungen aus der Fachliteratur.

Frist für Einsendung: bis spätestens 1. September. *Unterlagen*: Quittierte Rechnung der Buchhandlung für die in Heft 6 1948/49 der Zeitschrift Pro Infirmis erwähnten Schriften bzw. Bücher. Separatas aus diesem Heft können bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Beitrag: Je ein Drittel der Anschaffungskosten.

4. Einrichtung zur Berufsausbildung in Heimen für Jugendliche.

Frist für Einsendung: Alljährlich bis spätestens 1. September möglichst detaillierte Unterlagen.

5. Einrichtung für Wohnstuben in Heimen für Schulpflichtige.

Froh zu sein bedarf es wenig . . .



Unter diesem Motto veranstaltet der Freizeit-Dienst Pro Juventute auf vielseitigen Wunsch am 3./4. Oktober 1953 einen

Wochenendkurs in Andelfingen

zum Thema

Das Spiel in Jugendgruppe und -Heim

Neben einer gründlichen Besinnung auf Sinn und Zweck des Spielens wollen wir Wert und Wirkung der verschiedensten Spiele und Spielarten am lebendigen Beispiel erproben und deshalb vor allem zusammen spielen.

Ein reichhaltiges und vielseitiges Programm sorgt dafür, dass jeder Beteiligte ein volles Mass an Ideen und Anregungen zur Gestaltung von fröh-

Schon Sie Ihre Wäsche!

Unsere bestbewährten Waschmittel helfen Ihnen dazu!

ENKA

stabilisiert, einziges unschädliches Fleckenreinigungsmittel, gibt blendendweisse Wäsche.

Regil ESWA

neuartiges, unerreichtes Vorwasch- und Einweichmittel mit grösstem Schmutzlösevermögen.

ANTIKALKIN

entkalkt graue Wäsche. Nach einigen Anwendungen wird dieselbe wieder weich, geschmeidig und reinweiss.

tip

ESWA

Sparseifenflocken, ausgiebig und äusserst sparsam, keine Kalkseifenbildung.

Fleckenreinigungsmittel, Mangewalzen- und Bügeltischbezüge, Waschnetze, Putzartikel etc.

Alle Bedarfsartikel für die Waschküche und die Glättereie in bester Qualität und zu günstigen Preisen.

ESWA — Ernst & Co., Stansstad NW

KONSERVEN

aller Sorten und Marken
kaufen Sie bei uns
besonders vorteilhaft!



HANS GIGER & CO. BERN

Lebensmittel-Grossimport
Gutenbergstrasse 3 Tel. (031) 2 27 35

Ich bin Altorfers
Polster-Büseli
und heisse PAX*



Immer habe ich gesagt: Lasset euch zum Schlafen Zeit. Ihr könnt ja bei der Arbeit etwas Dampf aufsetzen, das wäre manchmal ganz gut. Aber mit Schlafzeit sollte man nicht geizen, gewinnt der Mensch doch im Schlaf seine besten Kräfte wieder — am sichersten, wenn er auf einer PAX-Matratze schläft.

* PAX-Federeinlage-Obermatratzen:
Inbegriff des Wohlbehagens

Verkauf der PAX-Obermatratzen: durch die Fachgeschäfte
Bezugsquellen: Altorfer AG, Wald (Zürich), Tel. (055) 3 14 10

lichen Spielstunden und -Abenden im Kreise seiner Jugendgruppe mit nach Hause nehmen kann.

Spiele zur Aufmunterung und Erwärmung einer noch etwas steifen Gesellschaft, zum Beruhigen und Beschwichtigen einer übermütigen Rasselbande sind für den Jugendleiter ebenso wichtig wie die vielen Spiele zur Entwicklung der Sinnesorgane, der körperlichen Behendigkeit, des Charakters, der Ausdrucksfähigkeit durch Sprache und Mimik, sowie die mannigfachen Spiele zur Vertiefung von Kenntnissen auf den verschiedensten Gebieten. Auch einige Tanz- und Singspiele zur Auflockerung sollen nicht fehlen.

Kurz — wir werden lernen, dass es wenig braucht, um froh zu sein, dass man aber das wenige doch wissen und üben muss.

Beginn: Samstag, 3. 10. 1953 um 15 Uhr, Gasthof Löwen, Andelfingen.

Schluss: Sonntag, 4. 10. 1953, um 17 Uhr.

Unterkunft: Soweit möglich in Freiquartier.

Kosten: Tagungsbeitrag und Verpflegung Fr. 12.—.

Anmeldung: Auf untenstehendem Abschnitt bis 20. September 1953 an Pro-Juventute-Freizeit-Dienst, Seefeldstrasse 8, Zürich 8.

Anmeldung zur Teilnahme am Spielkurs des Freizeit-Dienstes Pro Juventute vom 3./4. Oktober 1953 in Andelfingen.

Name:

Jahrgang:

Wohnort:

Strasse:

Unterkunft in Freiquartier* / sorgt selbst für Unterkunft*.

Bemerkungen:

Unterschrift:

* Gewünschtes bitte unterstreichen.

*

Die Redaktion veröffentlicht sehr gern diese Einladung, da sie weiss, dass die Teilnahme für den gesamten Leserkreis des Fachblattes, für alle Altersstufen sich lohnen wird, und dass sich die Leitung des Freizeit-Dienstes von Pro Juventute besonders darüber freuen wird, wenn sich recht viele Teilnehmer aus Heimen und Anstalten rechtzeitig melden.

Marktbericht der Union Usego

Olten, 26. August 1953.

Zucker

Der seit anfangs August herrschende feste Ton an der New-Yorker-Börse blieb im grossen und ganzen — unbedeutende Schwankungen ausgenommen — unverändert.

Wenn auch die Nachfrage in der letzten Zeit fühlbar schwächer wurde und die Käufer offensichtlich eine abwartende Haltung einnehmen, so ist doch deutlich erkennbar, dass die Produzentländer, namentlich